

ELLE DECORATION

DEUTSCHE AUSGABE

GEWINNEN!

9 Design-
Stücke
und eine
Traumzeit in
Florenz ...

1/2015 JANUAR/
FEBRUAR

DEUTSCHLAND 6 EURO
ÖSTERREICH 6,80 EURO
SCHWEIZ 11,80 SFR



**WARMES
LICHT**

So beleuchten
Sie Ihr Zuhause
richtig einladend!

69

WOHN-IDEEN

brandneu von den internationalen
Interior-Messen. Wir haben die
allerschönsten für Sie ausgesucht!



Im Après-Ski-Room bieten Sprossenfenster einen grandiosen Ausblick auf die Landschaft. Das Ledersofa ist von Ralph Lauren Home, der "Denville"-Leuchter von Dessin Fournir. Die Sessel sind von Berman Rosetti. Das Cowboy-Bild über dem Kamin malte Duke Beardsley



Rocky Mountains

Rustic Chic

In Big Sky ließ sich eine skibegeisterte Familie ein Hideaway aus alten Holzbalken und Naturstein bauen – urig und extrem bequem. So entstand eine Blockhütte mit Chalet-Charme

Fotos: AUDREY HALL



Glatte, weiße Wände plus Steinplatten und raues Holz ergeben lässige Klarheit



1. Maßgefertigte Schränke im Flur bieten viel Stauraum für die Ski- und Wanderausrüstung. Die Bank ist von Gregorius Pineo. Der Freedom-Schriftzug wurde von der verantwortlichen Bau-firma Lohss Construction gestaltet. 2. Architekt Greg Matthews designte das Bett im Gästezimmer. Der marokkanische Teppich und die Kommode sind Fundstücke aus dem Antiquitätenladen. An der Balkendecke hängt ein Leuchter von Visual Comfort. 3. Auf dem Holzstuhle unter dem Vordach des Hauses kann man nach dem Skilaufen in bequemere Schuhe schlüpfen

Haben wir nicht schon als Kinder davon geträumt? Eine Blockhütte im Nirgendwo. Rundherum Berge, Wälder, Flüsse, wilde Natur. Drinnen dicke Balken, raue Dielen und ein offener Kamin, an dem man sitzt wie am Lagerfeuer. Es duftet nach Holz, die Scheite knacken, das Feuer knistert. Willkommen im wichtigsten Raum der "Freedom-Lodge" in Big Sky – dem sogenannten Après-Ski-Room. Hier entspannen die Besitzer nach Ski- oder Wandertagen am liebsten, um die Stille des außergewöhnlichen Hideaways zu genießen. Das Haus ließen sie bauen, um die verstreut lebende Familie immer wieder zusammenzubringen. Auch Freunde sind gern gesehen. Es ist nicht nur die bezaubernde Lage im größten Skigebiet Montanas mit seinem berühmten "Champagne Powder"-Schnee. Mindestens ebenso wichtig sind die überraschend offene Architektur und die gelungenen Interiors – beides kreiert von der Pearson Design Group (PDG), die gern mit authentischen Materialien baut: recycelten Holzbalken, lokalem Naturstein und Baumstämmen, die in den Flussbetten der Umgebung gefunden wurden. Zwei Jahre



1. Im Entree steht ein maßgefertigter Tisch von Bar Mill Iron Forge auf einem antiken Kelim. Blickfänger aber ist der Bär auf dem Bild von Anke Schofield und Luis Garcia-Nerey. 2. Über den Sandstein-Waschtischen im Bad leuchtet ein Luster von Solaria. 3. Bett und Nachttisch im Schlafzimmer wurden von PDG entworfen, das Kopfteil trägt einen Polsterbezug aus grobem Wollstoff. Die Lampe ist eine Einzelanfertigung



dauerte es, bis die Lodge fertig war – von der Grundsteinlegung bis zur Hängung des letzten Bildes. In dieser Phase arbeiteten Architekt Greg Matthews, das Interior-Duo Rain Houser und Skye Anderson sowie das Besitzerpaar – er Geschäftsmann, sie Yoga-Lehrerin – eng zusammen. "Wir wollten, dass Architektur und Interiors eine Einheit bilden", so Rain Houser, "natürlich sollte das Haus zum Lebensstil seiner Bewohner passen. Gastfreundlich sollte es sein, unprätentiös und gemütlich." Moderne Bilder an den Wänden, antike Kelims auf den Böden und charmante Leuchten sorgen für die individuelle Note. Die rustikale Atmosphäre entsteht aber erst durch die natürlichen Materialien. So formen alte Balken die Decke des Kaminzimmers, ein Baumstumpf ersetzt den Abschluss des Treppengeländers, auch die Betten wurden maßgeschneidert. Besonders die urigen dicken Stämme, die für die Bettnischen der Schlafzimmer verwendet wurden, haben eine unendlich beruhigende Ausstrahlung – etwas zutiefst Vertrauenerweckendes. Am liebsten würde man hier ein Herzchen einritzen, wie früher: You and me forever! Sicher haben die Bewohner das längst getan. CARLA MÜHENS

SO GELINGT DER RUSTIC-CHIC

"Die Farbpalette und Materialien sind entscheidend", erklärt Interior-Expertin Rain Houser. **Naturstein** und **patiniertes Holz** lassen den Look handfest und ehrlich erscheinen. "Außerdem sollte man bei der Einrichtung auf einen einheitlichen Farbton setzen", sagt sie. "Aber bitte nicht auf Braun und Rot, wie für rustikale Häuser oft üblich. Dann fehlt der Kontrast." Ihr Favorit: "**Grau** ist wunderbar neutral und lässt die Räume frisch und klar wirken." Weiße Wandflächen unterstützen diesen Effekt. Und: Mit flauschigen Textilien aus **Mohair** oder **Alpaka** zieht mehr Behaglichkeit ein.



*Grober Wollstoff zu rohen Holzbalken:
eine Kombi mit Gemütlichkeitsgarantie*